

Inhalt

Hochwasserfreilegung
1000-Jahr-Feier
Ehrungen
Erschließungsarbeiten
Schule
Gebühren Wasser/Kanal
Städtebauförderung
Wasserversorgung

Aus der Verwaltung:
Hundehaltung
Trinkwasser
Wahlen

Erasmus - Grasser - Volksschule
Veranstaltungskalender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2008 nähert sich dem Ende, Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf ein paar entspannte Tage und Feiern im Familien- und Freundeskreis. Auch lädt die ruhige Zeit zwischen den Jahren dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und auf 2009 voraus zu blicken.

Glück und Leid liegen meist nah beieinander. Einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mussten 2008 schwierige oder leidvolle Stunden durchleben, andere durften sich über große Erfolge und glückliche Momente freuen.

2008 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. In den vergangenen Wochen und Monaten hatte ich manchmal den Eindruck als ob die ganze Welt aus den Fugen gerät. Zu Beginn des Jahres 2008 hatten wir einen Wirtschaftsboom wie seit Jahren nicht mehr. Und trotz niedriger Arbeitslosenzahlen hatten die Bürger weniger Geld zur Verfügung. Höchstpreise für Energie, ob Heizöl, Benzin oder Diesel, bedeuteten einen schmerzlichen finanziellen Eingriff für jeden von uns. Nachdem in der zweiten Jahreshälfte die Auswirkungen der Immobilien- und in deren Folge die Finanz- bzw. Bankenkrise deutlich wurde, schlitterte die Weltwirtschaft innerhalb weniger Monate in eine tiefe Rezession.

Impressum

Herausgeber:
Markt Schmidmühlen

Redaktion:
Markt Schmidmühlen
Rathausstraße 1
92287 Schmidmühlen
Tel. 09474-9403-0
Fax 09474-9403-33
E-Mail: markt@schmidmuehlen.de

Inhaltlich verantwortlich
I. Bürgermeister Peter Braun

Druck:
Don Bosco Grafischer Betrieb, Ensdorf

Wer nun glaubte jetzt würde es uns erst so richtig schlecht gehen, sah sich gewaltig getäuscht. Urplötzlich, und obwohl uns in den letzten zwei Jahren alle Sachverständigen und Energiepolitiker immer wieder versichert hatten, dass die Energiepreise nie wieder auf das Niveau der letzten Jahre zurückgehen werden, pendelt sich der Ölpreis Anfang Dezember bei 50 Cent pro Liter ein. Bei Benzin und Diesel sieht es ähnlich aus.

Trotz Wirtschaftskrise geht es uns –zumindest kurzfristig gesehen- spürbar besser.

Auch in der Gemeindepolitik hat sich 2008 viel bewegt. Doch wir wollen und dürfen nicht aus dem Blick verlieren, dass Schmidmühlen dank des Wirtschaftsaufschwungs der letzten Jahre und unserer Investitionen in die Infrastruktur in diesem Jahr gut vorangekommen ist. Froh stimmt mich vor allem, dass dieses Jahr erneut viele Schmidmühlner wieder einen Arbeitsplatz und fast alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine Lehrstelle gefunden haben.

„Im August blickte ganz Bayern auf Schmidmühlen“, so lautete zumindest eine Schlagzeile in der Tagespresse. Den Schülern der 7. Klasse drohte die Versetzung an andere Schulstandorte, da die Mindestklassenstärke von 15 Schülern unterschritten war. Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die zur glücklichen Lösung dieser Herausforderung beigetragen haben.

Erfreulich ist ebenso, dass sich die Finanzlage unseres Marktes Schmidmühlen weiter verbessert hat und wir große Projekte wie beispielsweise die Hochwasserfreilegung verwirklichen bzw. abschließen konnten. Sie alle bringen mehr Lebensqualität. Über diese Erfolge dürfen wir uns freuen.

Doch angesichts der nachlassenden Konjunktur liegen weitere Anstrengungen vor uns, um unsere Gemeinde für die Zukunft gut zu positionieren. Eine ganze Reihe von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, blickt eher skeptisch in die Zukunft. Sie machen sich Sorgen angesichts der steigenden Preise und fragen sich, ob Sie den Lebensstandard für sich und Ihre Kinder noch werden halten können.

Bei den vielen negativen Nachrichten, die uns Tag für Tag erreichen, gehen die positiven Meldungen leicht verloren. Aber auch diese gibt es, nicht nur im Sport. Unser Markt, unser Land, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sie stehen besser da, als es manchmal dargestellt wird; viele Menschen engagieren sich, damit es aufwärts geht und unser Umfeld mehr Lebensqualität gewinnt.

Schon dieses Engagement allein ist eine positive Nachricht. Denn das, was wir in Schmidmühlen erreicht haben, in diesem Jahr und den Jahren zuvor, beruht ganz entscheidend auf der Tatkraft, der Initiative und der Kreativität der Menschen, die hier wohnen und wirken. Geschäfte und Betriebe fühlen sich ihrem Standort verbunden.

Es gibt viel Engagement in unserer Gemeinde, in den karitativen Organisationen, in Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe, im Kultur- und Sportsponsoring, und dafür möchte ich zum Jahresabschluss ganz herzlich danken. Ihr Handeln, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ist unverzichtbar.

Denn eine Kommune ist nicht nur ein Wirtschaftsstandort. Eine Kommune ist viel mehr, sie ist eine Bürgergemeinschaft, in der das Miteinander zählt. Selbstverständlich gibt es manchmal differierende Interessen und Konflikte, aber wir wissen auch, dass es auf das Miteinander ankommt, auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Talente und unterschiedlicher Generationen. Unsere Feste und Kulturveranstaltungen an denen sich stets viele und sehr unterschiedliche Gruppen beteiligen, legen davon ein beredtes Zeugnis ab.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mich am 2. März dieses Jahres mit einem für mich eindrucksvollem Ergebnis von 86,07% wieder zum 1. Bürgermeister gewählt haben. Dies ist ein großer Vertrauensbeweis.

Im Kreistag sind wir wieder mit unserem Marktrat Karl Fochtner hervorragend vertreten. Erstmals ist es uns in Schmidmühlen gelungen im Bezirkstag der Oberpfalz vertreten zu sein.

Ich darf mich auch für die großartige Unterstützung bei der Bezirkstagswahl bedanken. Bei der konstituierenden Sitzung des Bezirkstags wurde ich zusätzlich zum Kulturreferent und Beauftragten für Jugend und Sport des Bezirks Oberpfalz gewählt.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle meinen bisherigen Stellvertretern, 2. Bürgermeister Karl Fochtner und 3. Bürgermeister Paul Böhm danken. Sie haben in den sechs Jahren ihrer Amtszeit hervorragende Arbeit geleistet. Die Messlatte für die neuen Bürgermeisterstellvertreter, Herrn 2. Bürgermeister Josef Popp und Herrn 3. Bürgermeister Albin Koller liegt sehr hoch. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass das neu gewählte Marktratsgremium, gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten, Herrn Peter Fochtner jun. die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern wird.

Ich bedanke mich bei allen, die sich um die stete Fortentwicklung und das Allgemeinwohl eingesetzt haben, sei es im Marktgemeinderat, der Verwaltung, der Wirtschaft, den Hilfsorganisationen, der Kirche und den karitativen Verbänden, der Schule und den Vereinen. Und nicht zuletzt gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Gemeinde.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich schöne geruhsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr



Peter Braun, 1. Bürgermeister

Aktuelles aus dem Markt

Seit dem 01.01.2008 tagte der Marktgemeinderat in 14 Sitzungen und fasste dabei 165 Beschlüsse.

Ferner fanden statt:

- im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Freizeit fünf Sitzungen
- im Ausschuss für Bau- Planung und Entwicklung drei Sitzungen
- im Finanzausschuss zwei Sitzungen.

Die wichtigsten Ereignisse waren dabei folgende:

Hochwasserfreilegung

Zur Fertigstellung der Hochwasserfreilegung Schmidmühlen fand am 31.07.2008 eine große Einweihungsfeier statt.

Im Beisein von Bezirkstagspräsident Rupert Schmid und Staatsminister Dr. Otmar Bernhard



wurde der Bevölkerung die fertig gestellten Bauwerke von den Fachleuten vorgestellt. Die Gesamtkosten einschließlich Grunderwerb von ca. 9,3 Mio € teilten sich auf mit 4 Mio € die Europäische Union, mit 1,1 Mio € der Freistaat Bayern, mit 2,6 Mio € der Bezirk Oberpfalz und für 1,6 Mio € der Markt Schmidmühlen.



Aufgestellt, aber noch nicht ganz in Funktion ist das Kunstwerk zur Hochwasserfreilegung, das Mühlrad. Hier müssten im Laufe des Jahres 2009 einige Nachbesserungsarbeiten stattfinden, damit sich das Rad auch wirklich bewegt.

Ein Wiederaufbau der ehemaligen Behelfsbrücken bei der Lauterachinsel am Rathaus als richtige Fußgängerbrücken konnte über die Hochwasserfreilegung nicht mehr erreicht werden. Derzeit laufen Verhandlungen, ob ein solcher Bau im Rahmen der Städtebauförderung mit abgewickelt werden kann.

1000-Jahr-Feier

Der Startschuss zu den Vorbereitungen für die 1000 - Jahr - Feier in zwei Jahren ist gefallen. Bei einer Sitzung des Kulturausschusses wurden die ersten groben Eckpunkte abgesteckt. Der Marktgemeinderat legte als Datum für die erste urkundliche Nennung das Jahr 2010 fest.

Diese Festlegung der ersten urkundlichen Nennung war gar nicht so einfach. Voran gegangen sind nochmals Recherchen, denn das exakte Jahr lässt sich nicht festlegen, sondern nur der Zeitraum: 1010 bis 1028. Das Land um Schmidmühlen war um das Jahr 1000 im Besitz der Marktgrafschaft Hohenburg. Die Landgrafenswitwe Philifrieda vermachte – wie es damals weit verbreitete Sitte war – die Besitztümer zum Seelenheil ihres Mannes an das Kloster St. Emmeram. Der Abt ließ die Schenkung in das Traditionsbuch des Klosters einschreiben. In dieses Buch wurde zwar leider nicht das Datum der Schenkung eingetragen, wohl aber, dass diese Schenkung während der Regierungszeit des Abtes Richboldus geschah. Dieser Abt regierte das Kloster Emmeram in den Jahren 1010 bis 1028.

Bei verschiedenen Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Freizeit, teilweise mit den Vereinen oder geladenen Gästen wurden die Eckpunkte mittlerweile festgezurr. Der Kulturausschuss wird zugleich als Steuerungsgruppe fungieren. Das große Jubiläumswochenende wurde auf den 26. und 27. Juni 2010 festgesetzt.

Bei diesem einen Fest wird es aber nicht bleiben. Um die vielen Vorschläge und Ideen koordinieren zu können, wurden verschiedene Arbeitskreise ins Leben gerufen. Grundsätzlich sind alle Bürger eingeladen, sich bei dieser 1000 – Jahr – Feier mit einzubringen.

Ehrungen

Die Ehrung für erfolgreiche Sportler wurde am 23.11.2008 vorgenommen. Am 17.12.2008 wurden Vereinsfunktionäre geehrt und die Bürgermedaille in Bronze an Herrn Richard Steinbauer (für seine 30-jährige Tätigkeit als Marktgemeinderat und 18 Jahre als 2.Bürgermeister) sowie an Frau Margareta Tischler (für 40 Jahre Mesner-Dienst in Emhof) verliehen.

Erschließungsarbeiten

- Für den Ausbau der Schlosstraße in Emhof sowie die Sanierung der dortigen Brücke wurde mit der Bundesrepublik Deutschland eine Vereinbarung erzielt, wonach diese einen festen Zuschuss von 350.000 € gewährt. Bevor die Ausschreibung erfolgt, werden die Details vor Ort mit den Anliegern in Emhof noch besprochen. Der Ausbau selbst soll dann im Jahr 2009 erfolgen.
- In Teilen der Hohenburger Straße wurden starke Fremdwassereintritte festgestellt, so dass eine Sanierung des dortigen Kanal dringend erforderlich ist. Die Vorerhebungen sind bereits abgeschlossen und werden derzeit vom Ing.-Büro Dittrich u. Rubenbauer bearbeitet. Bevor die Sanierung selbst begonnen wird, werden die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung geladen.
- Für den Bereich Winbuch und Greining war bisher vorgesehen, eine Schmutzwasserkanalisation mit Anschluss an den Kläranlage Schmidmühlen zu bauen. Auf Grund der Wünsche der Anlieger erfolgte eine neue Untersuchung bezüglich des evt. Baus eines Regenwasserkanal. Auf Grund der vorläufigen Zahlen steht wohl fest, dass eine Gesamtausführung aus finanziellen Gründen nicht möglich ist. Nähere Erläuterungen erfolgen aber noch in der nächsten Bürgerversammlung.

Schule

a) Sanierung 2. Bauabschnitt



Weitgehend fertig gestellt werden konnte der 2. Bauabschnitt der Sanierung. Der Schwerpunkt lag auf dem Sicherheitsbereich mit Brandschutzmaßnahmen (Brand- und Rauchschutztüren sowie Flucht- und Eingangstüren). Daneben wurden weitere Fenster ausgetauscht, verschiedene Malerarbeiten sowie die Sanierung des Gymnastikraumes durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen ca. 250.000,00 €.

b) 7. Klasse

Wegen eines einzigen fehlenden Schüler hatte das Schulamt angekündigt, die 7. Klasse nach Ensdorf zu verlagern. Diese Ankündigung verursachte einen Riesenwirbel. Letztendlich konnte durch gemeinsames Vorgehen der betroffenen Gemeinden, der Eltern und auch durch massiven Medieneinsatz dafür gesorgt werden, dass die 7. Klasse auch dieses Schuljahr in Schmidmühlen verbleiben kann.

Für die weitere Entwicklung ist es notwendig, demnächst Verhandlungen mit den Nachbargemeinden aufzunehmen, wie man die Schullandschaft gemeinschaftlich und ohne Zwang von oben im Sinne einer heimatnahen Schule neu gestalten kann.

c) Verlängerte Mittagsbetreuung

Als neue Serviceleistung bietet der Markt zusammen mit der ausführenden Fa. GFI GmbH seit Beginn dieses Schuljahres eine verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr an. Das Angebot wird sehr gut angenommen, was wohl nicht zuletzt an den relativ geringen

Elternbeiträgen von 35,00 € pro Kind liegt.

d) Hausmeistervertretung

Nachdem unser Schulhausmeister Preussl Peter länger erkrankt ist, war es notwendig, die Stelle vorübergehend anders zu besetzen. Die Aufgabe hatte von Mai bis Oktober Fr. Bauer Elisabeth hervorragend wahrgenommen. Seit November ist hierfür der ehemalige Gemeindearbeiter Weigert Erich vertretungsweise eingestellt.

Gebühren für Wasser und Kanal

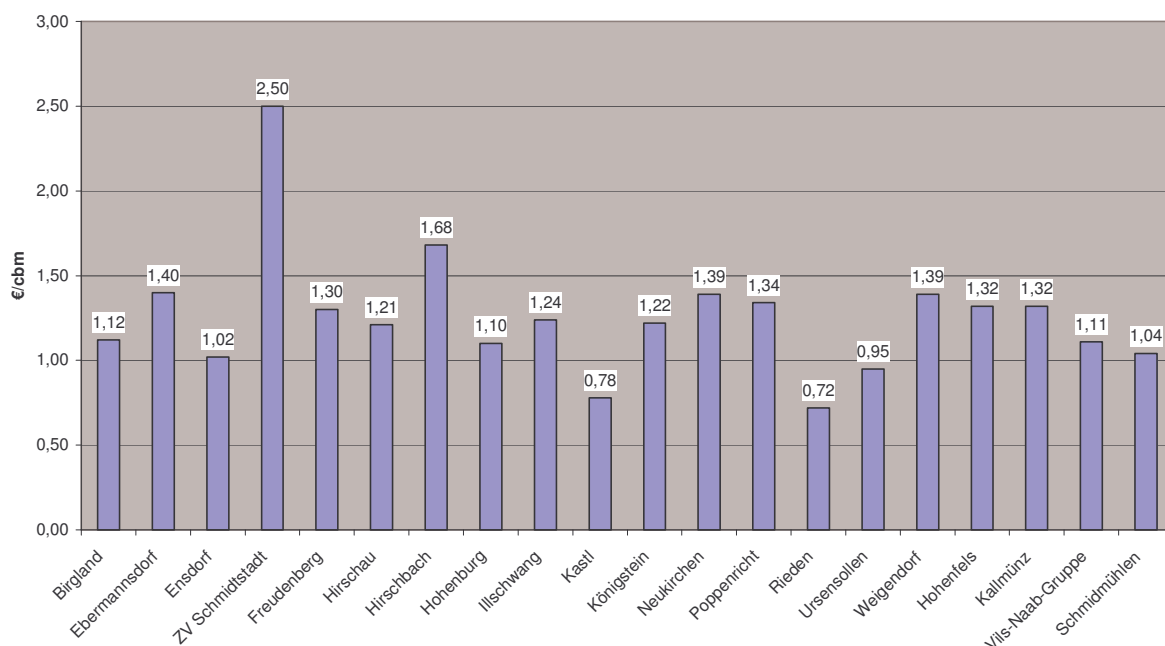
Nachdem der vierjährige Kalkulationszeitraum 2008 auslief, war eine neue Gebührenbedarfsberechnung notwendig. Wie bereits in den Marktnachrichten 2007 angekündigt, mussten die Wasser- und Kanalgebühren erheblich erhöht werden. Hauptsächlich bedingt durch die großen Investitionen der vergangenen Jahre sind die Wassergebühren auf 1,04 €/cbm bei einer Grundgebühr von 36,00 € und die Kanalgebühren auf 2,56 €/cbm gestiegen.

Auch wenn diese Erhöhung nicht schön geredet werden soll und Vergleiche mit anderen Gemeinden auf Grund der jeweiligen individuellen Situation nur sehr bedingt möglich sind, so ist doch festzustellen, dass wir mit den neuen Wassergebühren noch unter den Durchschnittsgebühren im Landkreis liegen, die 1,17 €/cbm betragen und dass, obwohl wir - im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden – Wasserleitungsaustäusche im Umfang von ca. 750.000,00 € über Gebühren finanzieren (siehe unten bei Abschnitt „Wasserversorgung“ und auch Marktnachrichten 2005).

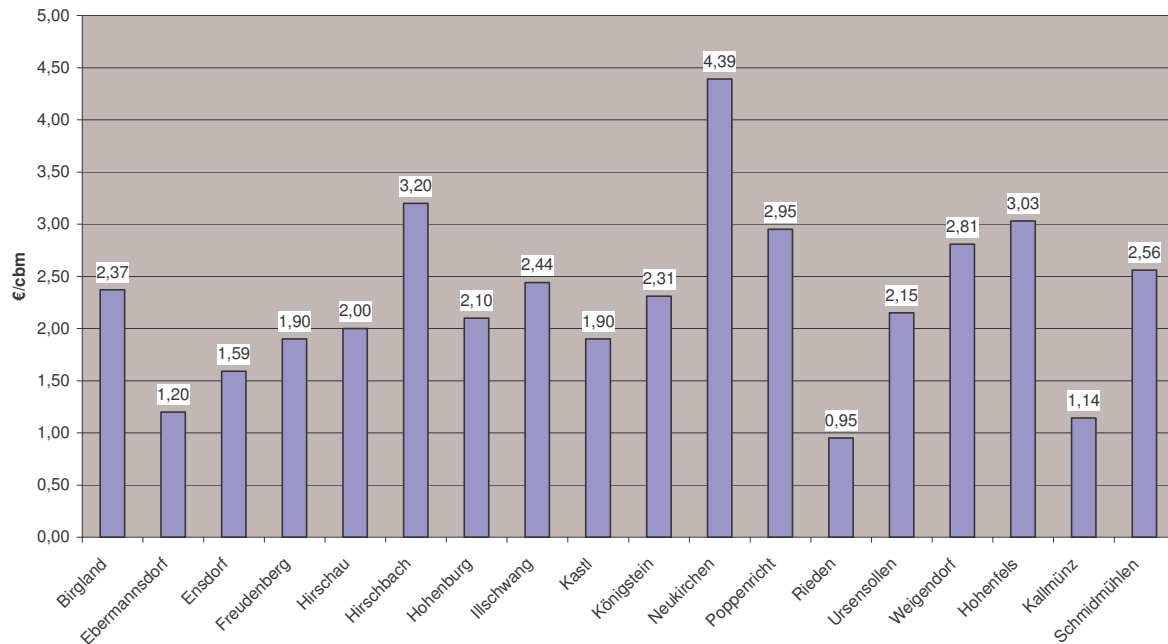
Beim Kanal liegen wir insgesamt an 6. Stelle im Landkreis, in dem eine Durchschnittsgebühr von 2,03 €/cbm gilt. Ursache für die Erhöhung hier sind zum einen auch die Investitionen der Vergangenheit (u.a. Baugebietsausweisungen) und auch erhöhte Unterhaltskosten für die inzwischen fast 15 Jahre alte Kläranlage. Auch machen sich beim Kanal verstärkt Undichtigkeiten im Rohrnetz bemerkbar, deren Sanierung zum Teil sehr aufwändig und damit kostenintensiv ist.

Ein kurzer Vergleich aktueller Gebührensätze, wobei darauf hinzuweisen ist, dass einige andere Gemeinden für 2009 Erhöhungen bereits angekündigt haben:

Gebühren Wasser (Preis pro cbm) ; Stand: Oktober 2008

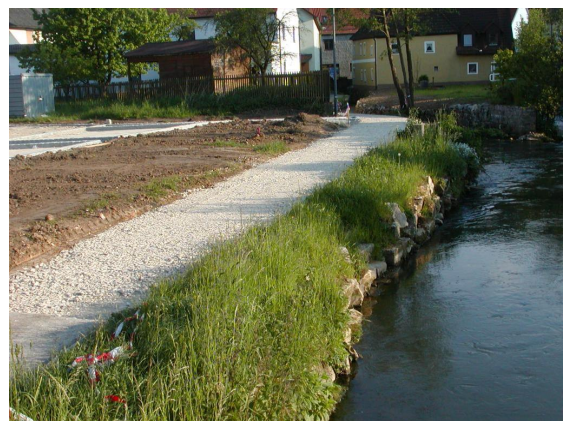


Gebühren Kanal (Preis pro cbm); Stand: Oktober 2008



Städtebauförderung

- Für die Fortführung der städtebaulichen Rahmenplanung im Ortskern Schmidmühlen hat das Architekturbüro Meiller & Dittmann den ersten Entwurf dem Marktgemeinderat vorgelegt. Der Entwurf soll voraussichtlich im Januar 2009 im Rahmen einer eigenen Versammlung den Bürgern vorgestellt und dort weiter besprochen werden. Im Ergebnis soll die künftige Zielsetzung bzw. Weiterentwicklung des Marktes herausgefunden werden, was sowohl Grundlage für künftige Förderanträge im Rahmen der Städtebauförderung sein soll als auch die bauliche Weiterentwicklung lenken soll: z.B. Bau eines Kreisverkehrs beim Netto-Markt oder Fortführung der Ortskernsanierung im Bereich der unteren Hauptstraße.
- Der Ausbau der ehemaligen BayWa-Wiese zu einem öffentlichen Parkplatz konnte 2008 weitgehend abgeschlossen werden. Die Endabrechnung ist zwar noch nicht erstellt, jedoch ist abzusehen, dass man erfreulicherweise unter den veranschlagten Gesamtkosten von ca. 260.000 € bleiben konnte. Unabhängig von dem noch kommenden Verkehrskonzept wird insbesondere an die Arbeitnehmer im Ortskern appelliert, diesen Parkplatz zu nutzen, damit der Ortskern bereits jetzt entsprechend entlastet wird.



- Erfreulicherweise wurde im Jahr 2008 das kommunale Förderprogramm verstärkt angenommen: hier wurden für zwei Verbesserungsmaßnahmen im Ortskern Zuschüsse in Höhe von insgesamt 7.200,00 € durch den Markt gewährt.

Wasserversorgung

Fortgeführt wurde die Verbesserung der Wasserversorgungsanlage mit umfangreichen Leitungsaustauschen (Greining, Am Kranbügl, Amberger Straße, Burglengenfelder Straße, Am Anger, Am Theilberg) sowie dem neu errichteten Pumpwerkes Theilberg. Die Gesamtkosten all dieser Maßnahmen belaufen sich auf ca. 750.000,00 €. Damit der Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von ca. 20 % leistet, mussten diese Maßnahmen im Jahr 2008 abgeschlossen werden.

Verschiedenes

- Für die Freizeitlinie im Bereich Lauterachtal – Hirschwald (Lauterachexpress) wurden 3 Linien eingerichtet: Amberg-Kastl-Neumarkt-Schmidmühlen-Amberg; Amberg-Kastl-Schmidmühlen-Amberg; Amberg-Schmidmühlen-Kastl-Amberg. Diese werden an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von Mai bis Oktober betrieben, zunächst versuchsweise auf 1 Jahr befristet.
- Die Anwesen in Harschhof, die dem Deutschen Orden gehört hatten, wurden vom Markt Schmidmühlen gekauft und sollen wieder verkauft werden. Interessenten können sich bei Bürgermeister Peter Braun melden.
- Auf Grund veränderter Rahmenbedingungen wurde beschlossen, die Kommunal GmbH wieder aufzulösen.
- 2009 soll ein Begrüßungsgeld für Neugeborene eingeführt werden. Die Details müssen vom Marktgemeinderat noch beschlossen werden.
- Für den im Rahmen der Regelungen zur Altersteilzeit ausgeschiedenen Arbeiter Gerd Lamecker wurde H. Dieter Baumer seit Juli 2008 neu eingestellt.

Aus der Verwaltung

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen			
	<i>Einkommensteueranteil</i>	<i>Schlüsselzuweisung</i>	<i>Gewerbesteuer</i>
2006	615.553,00 €	464.280,00 €	125.503,00 €
2007	719.180,00 €	513.044,00 €	375.788,00 €
2008	757.000,00 €	821.000,00 €	250.000,00 €
	<i>Grundsteuer A und B</i>	<i>Straßenunterhaltungs-zuschuss</i>	<i>Zuführung Vermögenshaushalt</i>
2006	168.794,00 €	43.240,00 €	107.152,00 €
2007	176.961,00 €	50.760,00 €	426.010,00 €
2008	177.000,00 €	56.000,00 €	656.000,00 €

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben			
	<i>Kreisumlage</i>	<i>Gewerbsteuerumlage</i>	<i>Solidarumlage</i>
2006	671.885,00 €	30.057,00 €	58.282,00 €
2007	654.096,00 €	87.540,00 €	19.154,00 €
2008	570.000,00 €	65.000,00 €	0,00 €
	<i>Personalkostenzuschuss Kindergarten</i>	<i>Darlehenszinsen</i>	
2006	103.178,00 €	120.304,00 €	
2007	170.085,00 €	140.705,00 €	
2008	176.000,00 €	142.000,00 €	
	<i>Schuldenentwicklung</i>	<i>Schulden / Einwohner</i>	
31.12.2005	4.506.000,00 €	1.828,00 €	
31.12.2006	4.785.000,00 €	1.932,00 €	
31.12.2007	4.548.000,00 €	1.824,00 €	
31.12.2008	3.970.000,00 €	1.611,00 €	

Steuersätze

Grundsteuer A und B: 300 v. H. Gewerbesteuer: 310 v. H.

Statistik

Einwohnerzahl vom 30.06.2008: 2.466

Zuzüge: 76 Wegzüge: 100

Geburten: 21 Sterbefälle: 21

Eheschließungen: 11 Gästeübernachtungen: 4.213

Gewerbebeanmeldungen: 31 Gewerbeabmeldungen: 18

Gesamtfläche der Gemeindeflur: 2.533 ha Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen 47,060 km

Abfallbeseitigung:

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Mittwoch: 14.00 - 17.00 Uhr (November - März)

14.00 - 18.00 Uhr (April - Oktober)

Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr.

Bioabfall im Wald

Laut Bioabfallverordnung ist das Ausbringen von Bioabfällen auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen untersagt. Als Bioabfälle werden insbesondere Gartenabfälle aller Art bezeichnet. Bioabfälle enthalten Stoffe und Pflanzenteile, welche einerseits die natürliche Waldflora ungünstig infolge Ausbreitung nicht heimischer Pflanzenarten verändern, sowie andererseits den Wasserhaushalt z.B. durch Versauerung negativ beeinträchtigen können. Eine sachgemäße Entsorgung kann problem- und kostenlos an den Wertstoffhöfen und Grüngutannahmestellen der Kommunen vorgenommen werden. In manchen Gemeindebereichen ist es in letzter Zeit zu einer starken Häufung von unerlaubtem Abladen solcher Abfälle gekommen.

Der Forstbetrieb Burglengenfeld des Unternehmens Bayerische Staatsforsten behält es sich

daher zum Schutz der ihm anvertrauten Staatswälder vor, derartige Vorfälle künftig kompromisslos zu verfolgen und zur Anzeige zu bringen. Neben der Beseitigungspflicht kommt auf den Verursacher dann eine Geldbuße nach dem Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht zu.

Die Förster bitten sämtliche Bürger, zum Wohle der Natur und zum Schutz des Waldes ihr Grüngut fachgerecht an ihren zentralen Grüngutannahmestellen zu entsorgen.

Bürgerversammlungen

06.03.2009	in Emhof	08.03.2009	in Schmidmühlen
07.03.2009	in Winbuch	09.03.2009	in Eglsee

Es wird gebeten, Anträge, die in der jeweiligen Bürgerversammlung behandelt werden sollten, bis spätestens eine Woche vor der Bürgerversammlung bei der Verwaltung einzureichen.

Caritas - Sprechstunden 2009

Der Sozialarbeiter des Caritasverbandes Amberg-Sulzbach ist jeweils am dritten Mittwoch eines Monats in der Zeit von 9.30 - 11.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für die Bevölkerung zu sprechen.

Erschließungsabrechnungen

Die letztes Jahr angekündigten Abrechnungen konnte nicht vorgenommen werden, da die erforderlichen Schlussrechnungen der Firmen / Ingenieurbüros nicht vorliegen.

Vorausgesetzt diese Rechnungen werden 2009 bei uns eingereicht, kommen zur Abrechnung:

- Ausbau des Zieglerweges (eher wohl erst 2010, da hier auch noch Grunderwerbe abzuschließen sind)
- der Ausbau der Hammerstraße, Dr.-Pfaff-Straße und Kreuzbergstraße
- in Emhof der Ausbau der Straße Am Kramerberg, sowie der Oberflächenentwässerungsanteil bei den Straßen Am Richtweg, Am Kreuzberg, Lanzenrieder Weg.

Fluglärm

Beschwerdenummer bei Lärmbelästigungen:

1. Lärm aus / von dem Truppenübungsplatz:
09472 / 832814 („24-Stunden-Bereitschaft“)
2. Fluglärm durch Militärflieger:
 - 0800 / 8620730 (kostenfrei)
besetzt: Montag- Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr bzw. Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr

Außerhalb obiger Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet; wegen begrenzter Speicherkapazität kann es allerdings möglich sein, dass ein „Aufsprechen“ nicht möglich ist. In diesem Fall bitte am nächsten Werktag noch einmal anrufen oder Fax oder Email senden.

- per Fax an 02203 / 6022776 (Luftwaffenamt Fliegerhost Wahn)
- Email an: fliz@bundeswehr.org

Haushaltshilfen (gesetzliche Unfallversicherung)

In Privathaushalten beschäftigte Personen (Haushaltshilfen, Babysitter, Putzkräfte, Haushälterinnen, Gartenhilfen, Pflegepersonen) sind bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Reinigen der Wohnung, Kochen, Kinderbetreuung, Einkaufen, Gartenarbeit und auf allen damit zusammenhängenden Wegen gesetzlich unfallversichert. Viele Haushaltsvorstände - wie es in der Amtssprache heißt - wissen nicht, dass sie ihre dienstbaren Helfer auch bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden müssen. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Stunden die Haushaltshilfe in der Woche tätig ist oder wie hoch ihr Einkommen ist. Die Anmeldepflicht besteht auf jeden Fall.

Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten wird diese Verpflichtung über die Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren bei der Minijobzentrale erfüllt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt dann vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt - bei mehreren Arbeitgebern insgesamt - im Monat 400 € nicht übersteigt. Nähere Auskünfte erteilt hierzu die Minijobzentrale, 45115 Essen (Service- Tel: 01801/200504) oder im Internet unter www.minijob-zentrale.de.

Die Beschäftigung von Haushaltshilfen, die nicht über das Haushaltsscheckverfahren gemeldet werden können, ist direkt beim zuständigen Unfallversicherungsträger (formlos per Brief, per Fax oder im Internet) zu melden.

Die Beiträge für den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz trägt der Haushaltsvorstand als Arbeitgeber, der im Gegenzug von Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen verletzter Haushaltshilfen bzw. deren Angehörigen befreit ist. Die Kosten, die bei einem Arbeitsunfall während der Hausarbeit oder auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeitsstelle entstehen (z.B. medizinische Versorgung, Verletztengeld, Rehabilitation, Rente) werden übernommen.

Wer seine Haushaltshilfe nicht anmeldet, muss mit einer Geldbuße bis zu 2.500 € rechnen und die vorenthaltenen Beiträge nachzahlen. Diese Folgen lassen sich vermeiden, wenn der bei direkter Anmeldung zu zahlende Beitrag zwischen 40 und 80 € jährlich oder - bei Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren - von 1,6% des gezahlten Entgelts entrichtet wird.

Für die direkte Anmeldung von Haushaltshilfen in Haushaltungen mit Sitz in Bayern (ohne Landeshauptstadt München) zuständig ist der

Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)

Ungerer Str. 71

80805 München

Tel 089/36093 432 - Fax 089 36093 500 432 - Internet: www.guvv-bayern.de

Hundehaltung

Die Verunreinigung von Straßen, Gehwegen oder auch privater Grundstücke durch Hundekot ist nach wie vor ein Problem.

Hundekot ist aber nicht nur unappetitlich anzusehen, sondern kann auch Infektionsquelle für Krankheitserreger sein. Eier von Spülwürmern werden zu Larven und bleiben auch nach der Verwitterung des Kots in der Erde mehrere Jahre infektiös. Die Hundeführer sollten unbedingt darauf achten, dass ihr Hund auf Kinderspielplätzen, Grünanlagen und Gehwegen nichts „hinterlässt“. Die Spuren von Hundekot ließen sich ohne großen Aufwand beseitigen. Der Hundeführer bräuchte nur einen Plastikbeutel beim „Gassigehen“ mitzuführen und die Hinterlassenschaften des Hundes anschließend ordnungsgemäß in der Abfalltonne zu entsorgen. Auch in der freien Natur sollten die Tierhalter darauf achten, dass ihre Hunde nicht auf bewirtschafteten Wiesen und Feldern frei herum laufen.

Kindererholung mit der Arbeiterwohlfahrt Amberg

Die Arbeiterwohlfahrt Amberg führt wieder eine Erholungsmaßnahme durch und zwar vom 03.08. bis 22.08.2009 Insel Sylt für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren.

Für diese Erholungsmaßnahme kann - bei Bedürftigkeit - ein Zuschuss vom Sozialamt oder Krankenkasse beantragt werden.

Darüber hinaus hat die Arbeiterwohlfahrt weitere Erholungsmaßnahmen in ihrem Ferienprogramm.

Auskünfte hierüber erhalten Sie beim Kreisverband Amberg, Seminargasse 10, 92224 Amberg, Tel. 09621 / 14557.

Lohnsteuerkarten

Hier wieder die Bitte, die Lohnsteuerkarten für das **Jahr 2007**, die für die Einkommensteuerveranlagung nicht benötigt werden, bei der Verwaltung oder direkt beim Finanzamt abzugeben. Dadurch können Verluste des Marktes bei der Verteilung des Aufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer vermieden werden. Es ist also wichtig, durch Rückgabe der Lohnsteuerkarten die dem Markt zustehenden Einnahmen zu sichern.

Notarstelle Burglengenfeld neu besetzt:



Nachfolger von Notar Walter Kolb ist Notar Christian Diel

Seit 01. November 2008 hat Burglengenfeld einen neuen Notar. Der bisher in Waldmünchen amtierende Notar Christian Diel wurde zum Amtsnachfolger von Notar Walter Kolb bestellt, der nach über 38-jähriger Tätigkeit in Burglengenfeld in den Ruhestand getreten ist. Der gebürtige Oberbayer Christian Diel ist 48 Jahre alt und hat sein Jurastudium in München absolviert. Wir sind überzeugt, dass die gute Partnerschaft auch unter neuer Führung fortgesetzt wird und die Bürger so wie bisher bestens beraten werden.

Passwesen: Kinderreisepässe

Der Kinderreisepass wird mit Lichtbild für die Dauer von 6 Jahren, längstens jedoch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt. Voraussetzung einer etwaigen Verlängerung der Gültigkeitsdauer eines Kinderreisepasses ist jedoch, dass die Verlängerung vor Ablauf der Gültigkeit erfolgt.

Somit ist auch nun mehr für Kinder nach Vollendung des 12. Lebensjahres ein Personalausweis bzw. Erwachsenenreisepass zu beantragen.

Polizei

Sprechzeiten der Polizeiinspektion Amberg in Schmidmühlen:

jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Während dieser Sprechzeit hat jeder Bürger die Möglichkeit, Mitteilungen, Anzeigen oder sonstige Problemfälle direkt und vertraulich vorzutragen.

Stromversorgung

Die E.ON Bayern AG hat folgende Telefonnummern zur Stromversorgung eingerichtet:

Technischer Kundenservice: 0180 219 20 71

Störungsnummer: 0180 219 20 91 (je für 6 Cent pro aus dem deutschen Festnetz)

Homepage: www.eon-bayern.com

Trinkwasser

Das Trinkwasser ist im gesamten Gemeindebereich dem Härtebereich 3 zuzuordnen. Eine größere Diskussion hatte heuer der Bericht eines Nachrichtenmagazins losgetreten, wonach in vielen Wasserwerken weit überhöhte Uranwerte im Trinkwasser festgestellt worden seien.

Das Untersuchungsergebnis für den Urangehalt unseres Trinkwassers liegt in der Zwischenzeit vor: es ergab einen Wert von $< 0,1\mu\text{g/l}$. Nachdem der Grenzwert für Flaschenwasser in der Säuglingsnahrung bei $2\mu\text{g/l}$ liegt, ist unser Trinkwasser also auch bzgl. des Urangehaltes als absolut unbedenklich anzusehen.

Dies gilt auch für die anderen Werte, die gem. Trinkwasserverordnung (TVO) regelmäßig überprüft werden, wie z.B.:

Wert	Ergebnis in mg/l	Grenzwert in TVO in mg/l
Natrium	0,9	200
Nitrat	$<0,5$	50
Nitrit	$<0,002$	0,5
Atrazin	$<0,02$	0,1

Verlegung des Ausbringungsverbotes von Gülle und Jauche nach der Düngeverordnung bei Grünland

Das für die Oberpfalz zuständige Amt für Landwirtschaft und Forsten Regensburg setzt nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung das Verbot der Ausbringung (Kernsperrfrist) von Düngemitteln mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, u.a. im Landkreis Amberg-Sulzbach bei Grünland auf die Zeit vom 1. Dezember 2008 bis 15. Februar 2009 fest.

Auf Ackerland gilt der in der Düngeverordnung festgelegte Zeitraum vom 1. November 2008 bis 31. Januar 2009. Während dieser Zeit dürfen nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung ebenfalls keine Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, aufgebracht werden.

Unabhängig davon dürfen Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff und Phosphat auch dann nicht ausgebracht werden, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt ist. Auch Festmist darf unter diesen Bedingungen nicht ausgebracht werden.

Die Verschiebung der Kernsperrfrist gilt nicht für weitergehende Auflagen aus dem Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) oder in Wasserschutzgebieten. Bei Verstößen gegen die Düngeverordnung wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet und es sind Sanktionen im Rahmen von Cross Compliance zu erwarten.

Hinweis: Spätestens ab 01.01.2009 ist für Gülle und Jauche eine Lagerkapazität von mind. 6 Monaten nachzuweisen.

Wahlen 2008

a) Kommunalwahlen am 02.03.2008

Die Bürgermeisterwahl ergab im einzelnen folgendes Ergebnis:

Stimmbezirk	Gültige Stimmen gesamt		Peter Braun CSU		Andere	
1 - Schmidmühlen	655	81,37%	559	85,34%	96	14,66%
2 - Emhof	108	96,43%	103	95,37%	5	4,63%
3 - Briefwahl	335	87,24%	283	84,48%	52	15,52%
Gesamt	1098	84,40%	945	86,07%	153	13,93%

Bei der Wahl zum Marktgemeinderat ergab sich folgendes Gesamtergebnis:

Stimmbezirk	Stimmbe- rechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	CSU	SPD	FW Schmid- mühlen	Freie Wähler- gruppe Emhof
1-Schmidmühlen	1758	805	45,79%	52,90%	20,27%	23,21%	3,62%
2-Emhof	162	112	69,14%	14,09%	6,64%	5,29%	73,99%
Briefwahl	--	384	--	47,98%	20,82%	21,54%	9,66%
Gesamt	1920	1301	67,76%	48,30%	19,35%	21,27%	11,09%

Die Einzelergebnisse können dem Internet-Angebot des Marktes entnommen werden.



In der konstituierenden Sitzung am 08. Mai 2008 fanden die Wahlen für die weiteren Bürgermeister statt. Dabei wurde zum 2. Bürgermeister Josef Popp und zum 3. Bürgermeister Albin Koller gewählt.



(von links nach rechts) Fischer, Böhm, Rothmeier, Bauer, Fochtner, Schutzbier, Koller A., Koller G., Braun, Spies, Popp, Luschmann, Edenharter, Eckmeder, Eichenseer

b) Wahlen am 28.09.2008:

	Landtagswahl (nach Zweitstimmen)		Bezirkswahl (nach Zweitstimmen)	
	Schmidmühlen	Bayern gesamt	Schmidmühlen	Oberpfalz gesamt
Wahlbeteiligung	57,61 %	57,9 %	57,59 %	58,30 %
CSU	48,41 %	43,4 %	50,00 %	44,37 %
SPD	19,40 %	18,6 %	20,58 %	19,83 %
Grüne	5,04 %	9,4 %	3,63 %	5,93 %
Freie Wähler	8,12 %	10,2 %	7,82 %	12,45 %
FDP	5,60 %	8,0 %	5,21 %	5,75 %
REP	1,40 %	1,38 %	1,49 %	1,29 %
ÖDP	2,24 %	2,00 %	2,14 %	3,22 %
BP	1,49 %	1,09 %	1,21 %	1,33 %
Die Linke	3,26 %	4,35 %	2,89 %	4,09 %
NPD	4,10 %	1,16 %	5,03 %	1,74 %
Sonstige	0,93 %	0,42 %	--	--

Wahlen 2009

Auch 2009 finden wieder Wahlen statt, nämlich am:

- 07.06.2009 die Europawahlen
- 27.09.2009 die Bundestagswahlen.

Winterdienst

Nach der Verordnung zur Reinhaltung der öffentlichen Straßen sind die Gehwege und - ausgenommen die Staatsstraßen - die Fahrbahn bis zur Straßenmitte jeden Samstag zu kehren. Ferner sind bei Bedarf die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen. Im Winter sind die Gehwege - wo keiner vorhanden ist in 1 m Breite die Straße - zu räumen und zu streuen. Hierfür stellt der Markt im gemeindlichen Bauhof in der Bahnhofstraße während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes kostenlos Streusand zur Verfügung.

Erasmus-Grasser-Volksschule

Im Schuljahr 2008/2009 besuchen zur Zeit 196 Schüler/innen in 10 Klassen unsere Schule. 18 Lehrkräfte erteilen insgesamt 329,5 Stunden Unterricht pro Woche.

Kl. 1	Lin Lautenschlager	23 Schüler	Kl. 5	L Wittl	21 Schüler
Kl. 2	Lin Lorenz	26 Schüler	Kl. 6	L Jeziorowski	19 Schüler
Kl. 3	Lin Bayerl	21 Schüler	Kl. 7	L Oswald	15 Schüler
Kl. 4a	Lin Ziechaus	17 Schüler	Kl. 8	L Meindl	18 Schüler
Kl. 4b	Lin Lubich	16 Schüler	Kl. 9	KRin Baranski	20 Schüler

Weiter unterrichten: R Fuchs, BR Sturm, FöLin Lichtenegger, FLin Schmidschneider, LAAin Garst, Lin Lehnfeld, Rel. L Peter

Hausmeister: Peter Preußl

Verwaltungsangestellte: Bianka Koller

Das Jahr 2008 brachte auch einige personelle Änderungen:

Verabschiedet haben wir:

- Franz Lippert an die Luitpoldschule Amberg
- LAAin Claudia Baumer nach erfolgreicher 2. Lehramtsprüfung
- Religionslehrerin Gabriele Hofmann

Neu an der Schule dürfen wir begrüßen:

L Thomas Meindl (8. Kl.), Lin Sibylle Bayerl (3. Kl.), LAAin Sabine Garst (GS) und Religionslehrer Thomas Peter

Der Dank der Schule für die großzügige Unterstützung das ganze Jahr über gilt an dieser Stelle der Marktgemeinde Schmidmühlen, 1. Bürgermeister Braun, den Markträten und der Verwaltung. Ebenso danken wir allen Schülern und Eltern, die in irgendeiner Funktion für die Schule tätig sind.

Noch ein Hinweis für die Schulneulinge 2009: Die Schuleinschreibung findet am Mittwoch, den 22. April 2009 in der Volksschule statt. Nähere Informationen gehen den Eltern rechtzeitig zu.

Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium, Verwaltung und Schulleitung der Erasmus-Grasser-Volksschule wünschen allen Bürgern besinnliche friedvolle Weihnachten und ein glückliches, gottgesegnetes 2009.

Wir trauern um	
Frau Petra Scheibengruber	
geb. Schick	
Sie unterrichtete seit 1990 als Fachlehrerin an unserer Schule. Durch ihren überaus großen Einsatz und ihre Beliebtheit bei Schülern, Lehrern und Eltern hat sie tiefe und unvergessliche Spuren hinterlassen. In unseren Herzen lebt sie weiter.	
Erasmus-Grasser-Volksschule Schmidmühlen	
Schüler und Eltern	Lehrerkollegium und Personal

Franz Fuchs, Rektor

Veranstaltungskalender 2009

Dezember

05.12.2008	Heimat- und Volkstrachtenverein	Nikolausdienst	17.00	
06.12.2008	Blaskapelle St. Ägidius	Nikolausfeier	18.00	Ochsenwirt
06.12.2008	Weihnachtsmarkt	Hammerschloss	14.30	Hammerschloss
07.12.2008	Weihnachtsmarkt	Hammerschloss	11.00	Hammerschloss
06.12.2008	Reservistenkameradschaft	Weihnachtsfeier	19.30	Lindenhof
13.12.2008	Fischereiverein	Weihnachtsfeier	18.00	Lindenhof
14.12.2008	FF Emhof	Jahreshauptversammlung	19.00	Gasthaus Bauer
14.12.2008	Dorfgemeinschaft Winbuch	Weihnachtsfeier		Dorfgemeinschaftshaus
19.12.2008	Sportschützen e.V.	Jahresabschluss mit Königsproklamation und	18.00	Schützenheim

Marktnachrichten Schmidmühlen 2008

		Vereinsmeisterehrung		
20.12.2008	Heimat- und Volkstrachtenverein	Weihnachtsfeier	20.00	Trachtenheim
20.12.2008	Weihnachtsmarkt	Hammerschloss	14.30	Hammerschloss
21.12.2008	Weihnachtsmarkt	Hammerschloss	11.00	Hammerschloss
21.12.2008	Skiclub Schmidmühlen	Waldweihnacht	16.30	Hammerschloss
24.12.2008	„Christmette“	mit der Krönungsmesse von Mozart und Werken von G.F.Händel	ab 21.45	Kirche
25.12.2008	Männergesangverein	Weihnachtslieder singen	09.30	Kirche
26.12.2008	Blaskapelle St. Ägidius	Weihnachtskonzert	17.00	Kirche
26.12.2008	SV Schmidmühlen	Christbaumversteigerung	19.00	Sportheim
26.12.2008	Vilstalschützen Emhof e.V.	Christbaumversteigerung	19.00	Schützenheim
31.12.2008	Silvesterparty			Dorfgemeinschaftshaus
31.12.2008	Gasthof Lindenhof	Silvester - Menü		

Januar

03.01.2009	Heimat- und Volkstrachtenverein	Christbaumversteigerung	19.00	Trachtenheim
03.01.2009	Fischereiverein	Christbaumversteigerung	18.00	Lindenhof
06.01.2009	Schützen Weiß-Blau	Jahreshauptversammlung	14.00	Dorfgemeinschaftshaus
06.01.2009	SG Sportgemeinschaft Kegler	Dreikönigspokal Mitgliederversammlung	15.00	SG Vereinsheim
06.01.2009	Fischereiverein	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	15.00	Lindenhof
06.01.2009	Vilstalschützen Emhof e.V.	Jahreshauptversammlung	18.00	Schützenheim
10.01.2009	Reservistenkameradschaft	Wintermarsch	8.00	Lindenhof
10.01.2009	Kolping	Christbaumabholaktion		
11.01.2009	FF Schmidmühlen	Jahreshauptversammlung	15.00	Lindenhof
15.01.2009	CSU Schmidmühlen	Ortsauptversammlung / Neuwahlen	19.30	Lindenhof
17.01.2009	Faschingskomitee	Komiteeball	20.00	Narrenstüberl
21.01.2009	Männergesangverein	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	20.00	Lindenhof
24.01.2009	Blaskapelle St. Ägidius	Jahreshauptversammlung	19.00	Ochsenwirt
25.01.2009	Verein der Maurer und Zimmerer	Jahreshauptversammlung	17.00	Lindenhof
30.01.2009	Sportschützen e.V.	Jahreshauptversammlung	18.00	Schützenheim
31.01.2009	Kolping	Kinderfasching		Dorfgemeinschaftshaus

Februar

01.02.2009	Gasthof Goldenes Lamm	„Hausfosenocht“		
01.02.2009	Faschingskomitee	Seniorenfasching	14.00	Narrenstüberl
05.02.2009	Reservistenkameradschaft	Jahreshauptversammlung	20.00	Lindenhof
06.02.2009	SG Schmidmühlen Tischtennis	Mitgliederversammlung	20.00	SG Vereinsheim
08.02.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Jahreshauptversammlung	14.30	Dorfgemeinschaftshaus
15.02.2009	Lichtmessmarkt			
13.02.2009	Dorfgemeinschaft	Weiberfasching	20.00	Dorfgemeinschaftshaus
15.02.2009	Frauenbund	Frauenbundfasching	15.00	Gold. Lamm Festsaal
19.02.2009	Faschingskomitee	„Krawatten schneiden“	09.00	
20.02.2009	Sportschützen e.V.	Faschingsschießen	17.00	Schützenheim
20.02.2009	Faschingskomitee	„Hexentreiben“	13.00	Zöllist
21.02.2009	Faschingskomitee	Extraball	20.00	Narrenstüberl
22.02.2009	SV Schmidmühlen	Hausfasching	10.30	Sportheim
23.02.2009	Gasthof Lindenhof	Kaffeekränzchen mit Musik		
23.02.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Rosenmontagsball	20.00	Dorfgemeinschaftshaus

Marktnachrichten Schmidmühlen 2008

24.02.2009	Faschingszug	in Schmidmühlen	14.00	
24.02.2009	Faschingskomitee	Kehraus		Narrenstüberl
24.02.2009	Gasthof Lindenhof	Kehraus mit Musik		
24.02.2009	Trachtenheim	Kehraus		
25.02.2009	Fischzug	in Schmidmühlen	13.00	Ochsenwirt
25.02.2009	Gasthof Gold. Lamm	traditionelles Fischessen Auftakt zum 25-jähr. Jubiläum		
25.02.2009	Gasthof Lindenhof	ganztägig trad. Fischessen		
28.02.2009	CSU Schmidmühlen	Kaffeklatsch	14.00	Trachtenheim
28.02.2009	Golf- und Landclub	Generalversammlung	18.00	Gold. Lamm Festsaal

März

01.03.2009	FF Schmidmühlen	Jahresamt für verstorbene Mitglieder	09.30	Kirche
04.03.2009	Heimat- und Kulturverein	Jahreshauptversammlung		
06.03.2009	Markt Schmidmühlen	Bürgerversammlung	20.00	Emhof, Gasth. Bauer
07.03.2009		Bürgerversammlung	18.00	Lindenhof
08.03.2009		Bürgerversammlung	20.00	Winbuch
09.03.2009		Bürgerversammlung	20.00	Eglsee
07.03.2009	SG Schmidmühlen	Mitgliederversammlung	20.00	SG Vereinsheim
08.03.2009	Reservistenkameradschaft	Jahresamt	09.30	Kirche
14.03.2009	„Kirwagemeinschaft“ Schmidmühlen	Jahreshauptversammlung	19.00	Vereinsheim Steinbauer
14.03. – 10.04.09	Gasthof Lindenhof	Fischwochen		
15.03.2009	Verein der Maurer und Zimmerer	103. Jahrestag mit Josefi-Feier	09.30	Kirche
20.03.2009	CSU Schmidmühlen	Schwarze Nacht	19.30	Ochsenwirt
21.03.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Preisschafkopf	19.30	Dorfgemeinschaftshaus
22.03. 11.04.09	Gasthof Goldenes Lamm	trad. Fischwochen 2009		
22.03.2009	Frühjahrsausstellung	im Hammerschloss		Hammerschloss
28.03.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Bockbierfest	20.00	Dorfgemeinschaftshaus
29.03.2009	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein	Jahreshauptversammlung	14.30	Trachtenheim

April

04.04.2009	SG Schmidmühlen Kegeln	Saisonabschluss	18.00	SG Vereinsheim
04.04.2009	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein	Pflanzenbörse	9.30 12.00	Wertstoffhof
10.04.2009	SG Schmidmühlen Kegeln	Osterpokal	13.00	SG Vereinsheim
10.04.2009	Taubenb. Oldtimerfreunde	Jahreshauptversammlung	20.00	Dorfgemeinschaftshaus
12.04. / 13.04.09	Gasthof Goldenes Lamm	Feines vom Lamm		
13.04.2009	Blaskapelle St. Ägidius	Osterkonzert	19.30	Volksschule
18.04.-26.04.09	Gasthof Lindenhof	Bierwoche		
19.04.2009	Kirche und Wirtshaus mit Piff	in Schmidmühlen Gasthof Goldenes Lamm		
14.04.2009	Volkstanzkurs	mit Dieter Kohl von den	19.00	Gold. Lamm Festsaal
21.04.2009	Volkstanzkurs	Oberpfälzer Volksmusikfreunden	19.00	Gold. Lamm Festsaal
28.04.2009	Volkstanzkurs		19.00	Gold. Lamm Festsaal
05.05.2009	Volkstanzkurs		19.00	Gold. Lamm Festsaal
26.04. – 14.06.09	Gasthof Lindenhof	Spargelwochen		

Mai

01.05.2009	Theateraufführung	in Eglsee	20.00	
02.05.2009	Theateraufführung	in Eglsee	20.00	
03.05.2009	Georgimarkt			

Marktnachrichten Schmidmühlen 2008

03.05.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Maiandacht mit Einweihung des Jugendraumes	14.00	Dorfgemeinschaftshaus
03.05.2009	Heimat- und Volkstrachtenverein	Heimatfest		Trachtenheim
09.05.2009	Abschluss Volkstanzkurs	mit der Danzlmusik	19.00	Gold. Lamm Festsaal
09.05.2009	Theateraufführung	in Eglsee	20.00	
10.05.2009	Theateraufführung	in Eglsee	19.00	
11.05. - 24.05.09	SG Schmidmühlen	Marktmeisterschaft Kegeln		SG Vereinsheim
16.05.2009	Theateraufführung	in Eglsee	20.00	
21.05.2009	Reservistenkameradschaft	Schlauchbootfahrt	09.00	Nettobrücke
21.05.2009	Blaskapelle St. Ägidius	Vatertagsfest	14.00	Probenheim
21.05.2009	Männergesangverein	Vatertagswanderung	10.30	Kirchplatz
21.05.2009	Schützen Weiß-Blau Winbuch	Vatertagswanderung	10.30	
24.05.2009	Fischereiverein Schmidmühlen	Königfischen in Schmidmühlen mit Festzeltbetrieb		Festplatz

Juni

07.06.2009	Dreifaltigkeitssonntag Gasthaus Gold. Lamm	Kreuzberg -Wirtshof-	09.00	Kreuzbergkirche
07.06.2009	Europawahl			
19.06.2009	Vilstalschützen Emhof e.V.	Johannisfeuer		
20.06.2009	SG Schmidmühlen Tischtennis	Saisonabschluss		SG Vereinsheim
21.06.2009	Fronleichnamsmarkt			
20.06.2009	FF Schmidmühlen	Johannisfeuer	20.00	Theilberg
27.06.2009	Schützen Weis-Blau Winbuch	Johannisfeuer	20.00	
27.06.2009	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein	Ausflugsfahrt		
28.06.2009	Sportschützen e.V.	Sommerfest	14.00	Schützenheim

Juli

04.07.2009	Gasthof Goldenes Lamm	Kabarettabend mit der Couplet AG	19.00	Gold. Lamm Wirtsgarten
11.07.2009	Gasthof Goldenes Lamm	Nacht der Chöre	20.00	Gold. Lamm Wirtsgarten
12.07.-27.07.09	Gasthof Lindenhof	FrISChe Waldpilze		
19.7./20.7.2009	Kirchweih in Eglsee	Gasthaus Lautenschlager		
18.7./19.7.2009	SG Schmidmühlen	Beach-Volleyball Turnier		
19.07.2009	FF Schmidmühlen	Gartenfest	14.00	Gerätehaus
22.07.2009	Heimat- und Kulturverein	Eröffnung Kultursommer		
24.07.-26.07.09	Tischtennis	Zeltlager		Theilberg

August

01.08. / 02.08.09	31. Marktfest	in Schmidmühlen		
01.08. / 02.08.09	Gasthof Goldenes Lamm	Oberpfälzer Spezialitäten		
14.08.2009	Wallfahrt nach „Habsberg“			
14./15./16.08.09	Reservistenkameradschaft	Sommerbiwak	09.00	
29.08.-31.08.09	Kirchweih	in Winbuch		Dorfgemeinschaftshaus

September

05.09.2009	Gasthof Goldenes Lamm	D’Raith Schwestern und da Blaimer mit der unverschämten Wirtshausmusi	19.00	Goldenes Lamm Wirtsgarten
05.09.2009	Kirchweihbaum aufstellen	in Schmidmühlen		

Marktnachrichten Schmidmühlen 2008

05.09. - 07.09.09	Kirchweih	in Schmidmühlen		
05.09. - 07.09.09	„Kirwagemeinschaft“	Kirchweihfest		
06.09. / 07.09.09	Gasthof Gold. Lamm	„St. Ägidi“ - Kirchweih		
12.09.2009	Reservistenkameradschaft	Schlauchbootfahrt	11.00	Nettomarkt
12.09./13.09.09	Bergwandertour	SG Schmidmühlen Volleyball		
13.09.2009	Gasthof Goldenes Lamm	Tag des offenen Denkmals „Alter Saal“ - „Hopfenböden“	10.30	Goldenes Lamm
13.09. / 14.09.09	Kirchweih	in Emhof		
26.09.2009	„Kirwagemeinschaft“ Schmidmühlen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	19.00	Vereinsheim Steinbauer
27.09.2009	Bundestagswahl			
27.09.2009	Herbstausstellung im	Hammerschloss		Hammerschloss

Oktober

10.10.2009	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein	Pflanzenbörse	9.30 12.00	Wertstoffhof
10.10.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Weinfest	20.00	Dorfgemeinschaftshaus
24.10.2009 bis 15.11.2009	29. Wildwochen in	Schmidmühlen und Emhof		

November

02.11.2009	Heimat- und Kulturverein	Allerseelenschiffchen		
08.11.2009	Allerseelenmarkt			
14.11.2009	Gasthof Goldenes Lamm	OPf.. Musikantensitzweil	19.00	Gold. Lamm Festsaal
15.11.2009	Volkstrauertag			
27.11.2009	Vilstalschützen Emhof e.V.	Weihnachtsmarkt	16.00	Feuerwehrhaus
28.11./29.11.09	Adventsmarkt	in Schmidmühlen		
30.11.2009	SG Schmidmühlen Tischtennis	Adventsfeier	16.00	SG Vereinsheim

Dezember

05.12.2009	Heimat- und Volkstrachtenverein	Nikolausdienst	17.00	
05.12.2009	Reservistenkameradschaft	Weihnachtsfeier	19.30	Lindenhof
05.12.2009	Vilstalschützen Emhof e.V.	Nikolausschießen	18.00	Schützenheim
06.12.2009	Blaskapelle St. Ägidius	Nikolausfeier	18.00	Ochsenwirt
12.12.2009	Fischereiverein	Weihnachtsfeier	18.00	Lindenhof
12.12.2009	„Kirwagemeinschaft“ Schmidmühlen	Weihnachtsfeier	20.00	Lautenschlager Eglsee
12.12.2009	Skiclub Schmidmühlen und Gasthof Gold. Lamm	Bergweihnacht und Adventsliedersingen mit Dießener Saitenschneider	16.00	Kreuzberg Goldenes Lamm
13.12.2009	FF Emhof	Jahreshauptversammlung	19.00	Gasthaus Bauer
13.12.2009	Dorfgemeinschaft Winbuch	Weihnachtsfeier	14.30	Dorfgemeinschaftshaus
19.12.2009	Heimat- und Volkstrachtenverein	Weihnachtsfeier	20.00	Trachtenheim
20.12.2009	Skiclub Schmidmühlen	Waldweihnacht	16.30	Kirche
25.12.2009	Männergesangverein	Weihnachtslieder singen	09.30	Kirche
26.12.2009	Blaskapelle St. Ägidius	Weihnachtskonzert	17.00	Kirche
26.12.2009	SV Schmidmühlen	Christbaumversteigerung	19.00	Sportheim
26.12.2009	FF Emhof	Christbaumversteigerung	19.00	Schützenheim
29.12.2009	Dorfvereine Winbuch	Christbaumversteigerung	19.00	Dorfgemeinschaftshaus
31.12.2009	Silvesterparty		20.00	Dorfgemeinschaftshaus
31.12.2009	Gasthof Lindenhof	Silvester - Menü		